

25 Jahre Freiwillige Feuerwehr Geisttal

Die Freiwillige Feuerwehr Geisttal kann heute auf ihren 25 jährigen Bestand zurückblicken. Bei der am Palmsonntag, dem 26. März, abgehaltenen Jubiläums-Jahreshauptversammlung hieß Wehrhauptmann Johann Kollmann alle Feuerwehrkameraden und die Ehrengäste, unter denen sich Bezirksfeuerwehrkommandant Franz Mayer, dessen Stellvertreter Hauptmann Josef Bohmann, Abschnittskommandant Heinrich Klöinger, Bezirksschriftführer Hauptmannstellvertreter Karl Kriehuber, Bürgermeister Josef Jantscher, Gemeindegassier und Gemeinderat Karl Bajcek und Brandmeister Karl Pompe befanden, herzlich willkommen.

Vor Eingang in die Tagesordnung gedachte der Vorsitzende aller gefallenen Feuerwehrkameraden sowie der im Berichtsjahre verstorbenen Mitglieder: Gründungsmitglied und Ehrenhauptmann Alois Krainz und Ehrenmitglied Pfarrer i.R. Josef Salmhofer, wobei sich alle Anwesenden von ihren Sitzen erhoben.

Den Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Jahr erstattete Hauptmannstellvertreter Josef Nestler. Diesem entnehmen wir folgendes: Die Wehr rückte aus: zu 2 Bränden mit 33 Mann (182 Stunden), zu einem Hochwassereinsatz mit 12 Mann (18 ½ Stunden), zu einem Krankentransport, zu 12 Übungen mit 162 Mann, zu drei Begräbnissen mit 48 Mann und zu 3 festlichen Anlässen mit 58 Mann. Mit 22 Mann und deren Angehörigen wurde eine Fahrt in die Wachau durchgeführt.

Kassier Ehrenhauptmann Ludwig Frenz berichtete über die finanzielle Lage der Wehrkasse. Auf Antrag der Kassaprüfer und Brandmeister Alexander Schicker und Hermann Reinprecht wurde dem Kassier für seine mustergültige Arbeit einstimmig der Dank und die Entlastung ausgesprochen.

Zu Rechnungsprüfern für das Jahr 1961/1962 wurden die Kameraden Oberlöschmeister Franz Kolleritsch und Probefirewehrmann Hermann Jantscher einstimmig gewählt. Hauptmann Johann Kollmann gab hierauf folgende Ernennungen und Auszeichnungen bekannt: zu Oberfeuerwehrmännern: Franz Benedikt, Eduard Kohlbacher, Johann Maierhofer; zwei Ärmelstreifen in Silber für 25 jährige Feuerwehrzugehörigkeit an Johann Kollmann, Georg Eisl, Ludwig Frenz, Rudolf Koller, Johann Maier, drei rote Ärmelstreifen für 15 jährige Feuerwehrzugehörigkeit an Karl Wartinger; zwei rote Ärmelstreifen für 10 jährige Feuerwehrzugehörigkeit an Georg Jandl; einen roten Ärmelstreifen für 5 jährige Feuerwehrzugehörigkeit an Franz Benedikt.

Bezirksfeuerwehrkommandant Franz Mayer hob in seiner Ansprache hervor, dass Geisttal infolge seiner Lage völlig auf sich selbst angewiesen sei. Aus diesem Grund sei eine schlagkräftige Feuerwehr, und Geisttal hat eine solche, von ganz besonderer Bedeutung. Zusammenstehen, Kameradschaft und Disziplin sei gerade hier äußerst wichtig. Abschließend würdigte der Kommandant des

Feuerwehrbezirk Voitsberg die verständnisvolle Hilfe des Bürgermeisters und der Gemeindevertretung von Geisttal, die schon wiederholt unter Beweis gestellt wurde, und sprach anschließend noch über die geplante Sprechfunkeinrichtung und andere Feuerwehrangelegenheiten.

Bürgermeister Josef Jantscher und Hauptmann Johann Kollmann dankten den Wehrmännern für ihre stete Hilfs- und Einsatzbereitschaft, beglückwünschten in herzlichen Worten das wiedergewählte Bezirksfeuerwehrkommando und die ausgezeichneten Kameraden der Wehr Geisttal und schilderten in ehrenden Worten die rührige Tätigkeit der im Berichtsjahre verstorbenen Feuerwehrkameraden Alois Krainz und Josef Salmhofer. Der Bürgermeister kam auch noch auf die wirtschaftliche Lage der Gemeinde Geisttal zu sprechen.

Abschnittskommandant Heinrich Klinger teilte mit, dass er beabsichtige, in nächster Zeit für seinen Abschnitt, der acht Feuerwehren umfasst, einen Wirtschaftsplan aufzustellen und erklärte sich bereit, mit der Feuerwehr Geisttal zwecks Anschaffung von Sprechfunkgeräten eine Holzsammlung in Geisttal und Umgebung durchzuführen.

Wehrhauptmann Johann Kollmann teilte mit, dass die Wehr Geisttal verpflichtet wurde, den 3. Bezirksfeuerwehrtag 1961 zu übernehmen. Dieser Bezirksfeuerwehrtag findet im 3. Vierteljahr statt und wird wahrscheinlich mit der 25-Jahrfeier und Rüstautoweihung verbunden.

Ferner sei der Ankauf einer Sirene und der Bau von Löschwasserbehältern dringend erforderlich. Am Ostersonntag wird die Feuerwehr zur Auferstehungsprozession ausrücken und am Kleinostersonntag, 9. April, findet die erste Feuerwehrübung statt.

Zum Schluss dankte der Wehrhauptmann Kollmann allen Ehrengästen und Wehrmännern für ihr Erscheinen und schloss mit einem „Gut heil!“ die Jahreshauptversammlung.